



Rosengartengruppe

10

Cima Scalieret, 2887 m

Normalanstieg aus dem Vajolettal

★★★

Ein toller Aussichtsgipfel im Zentrum der Rosengartengruppe

Die Scalieretspitze in der zentralen Rosengartengruppe ist beileibe kein »großer« Berg. Nach Metern gemessen steht sie eindeutig im Schatten von Kesselkogel und Rosengartenspitze. Doch gerade ihre »mäßige« Höhe und die zentrale Lage stempeln sie zu einem idealen »Luginsland«. Von ihrem Scheitel schweift der Blick über kulissenartig gestaffelte Felsgrate hinweg bis zu den Gletscherbergen der zentralen und südlichen Kristallinalpen. Dass dieser Berg auf bezeichneten Steigen ohne größere Probleme erreicht werden kann, macht ihn zu einem häufig besuchten Tourenziel. Dank einer Gondelbahn von Vigo di Fassa auf den Bergbalkon von Ciampedie schaffen das gute Geher durchaus an einem Tag hin und retour. Wesentlich schöner ist es, sich zwei Tage für das Unternehmen zu reservieren, den Berg von Vajolet nach Antermoia zu überschreiten und durch das Valle di Dona nach Fontanazzo im inneren Fassatal abzusteigen. Eine Zwischennächtigung in der Vajolet- oder Grasleitenpasshütte ist schon deshalb zu empfehlen, um anderntags früh am Morgen die berühmte Gipfelschau bei besten Verhältnissen erleben zu können.

KURZINFO



Talort: Vigo di Fassa (1382 m), Hauptort des Fassatales. Busverbindung von Trient und Bozen.

Ausgangspunkt: Talstation der Rosen-garten-Seilbahn (1393 m) in Vigo di Fassa, Parkplatz. Seilbahnbetrieb zwischen 10/15.6. und 5./10.10. tgl. Auffahrt (alle 15 Minuten) von 8.30 bis 13.00 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, zwischen 25./28. Juli und 31. August von 8.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 18.30 Uhr.



Endpunkt: Fontanazzo (1395 m). Busverbindung nach Vigo di Fassa.

Gehzeit: 7.00 Std.

Höhenunterschied: 940 m im Aufstieg, 1540 m im Abstieg.

Anforderungen: Lange, hochalpine, aber einfache Tour. Bergerfahrung nötig. Vorsicht bei Schneelage im Gipfelbereich der Cima Scalieret. Nur bei sicherem Wetter!

Einkehr: Mehrere Schutzhäuser auf Ciampedie und Gardeccia. Vajoletshütte (130 L.; 15.6. bis 30.9.). Preußhütte (10 L.; 20.6. bis 20.9.). Grasleitenpasshütte (25 B.; je nach Schneelage 20.5./15.6. bis 1./20.10.). Rifugio Antermoia (45 L.; 20.6. bis 20.9.). Rifugio Val di Dona (7 B.; 20.6. bis 20.9.).

Variante: Vom Rifugio Antermoia kann man etwas kürzer auch auf Weg Nr. 580 durch das Val d'Udai nach Mazzin (1372 m) absteigen und von dort mit dem mehrmals täglich verkehrenden Bus nach Vigo di Fassa zurückkehren.

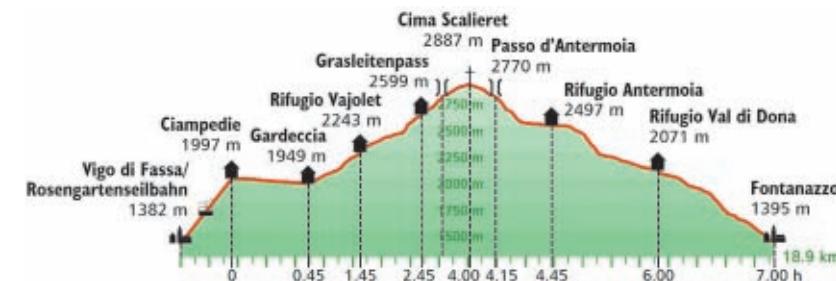
Der Gipfel der Cima Scalieret von Norden betrachtet.



Auf Ciampedie vor der wuchtigen Rosengartenspitze, rechts die Vajolettürme.

Von **Vigo di Fassa** aus fährt man mit der Rosengarten-Seilbahn auf die Bergschulter von **Ciampedie** (1997 m) nördlich über Vigo. Von der Bergstation am Rifugio Ciampedie vorbei kurz nach Westen abwärts, dann durch ein Waldstück zum Rifugio Negritella und der

Wegteilung danach. Rechts weiter zu einer Skitrasse mit neuerlicher Teilung. Sich rechts haltend den Promenadenweg Nr. 540 durch schönen Zirbenwald fast eben nach Nordwesten zu den Häusern von **Gardeccia** (1949 m) im Vajolettal. Den Fahrweg Nr. 546 in Kehren auf-



Rosengartengruppe



wärts, später an Felsblöcken vorbei, zuletzt über einen steilen Schuttang an der linken Talseite in Serpentinen empor zur Linksabzweigung von Weg Nr. 541. Auf Weg Nr. 546 in Richtung Norden über

Kehren weiter hinauf zur **Vajolet-hütte** (2243 m).

Von der Hütte auf Weg Nr. 584 an der linken Talseite, angegrünte Schutthänge querend, in Nordrichtung vorerst sanft, dann steiler

bergaufwärts zum **Grasleitenpass** (2599 m). Auf Steig Nr. 584 unter den Wänden des Kesselkogel über steile Schutthänge (Vorsicht bei Schneelage!) nach Südosten bergen zu einer Schulter, dann in Ostrichtung empor zum **Passo d'Antermoia** (2770 m). Vom Weg Nr. 584 rechts ab und auf unbezeichnetem Steig quer durch die schrofige Westflanke der Cima di Lusa nach Süden in eine Geröllmulde. Durch sie kurz bergen zum **Passo Scalieret** (2789 m). Nach rechts empor an den schrofig-gerölligen Nordgrat der Cima Scalieret. Über ihn aufwärts, später ein Gratstück in der rechten Flanke etwas ausgesetzt umgehen und empor zum Gipfel der **Cima Scalieret** (2887 m; Gipfelkreuz und Buch).

Wieder hinab in den **Passo d'Antermoia**. Dort auf Weg Nr. 584 sich rechts halten durch ein Gerölltal (oft Altschneereste), später über einen Steilhang nach Nordosten hin-

Der Antermoiasee nahe der gleichnamigen Hütte.

Rosengartengruppe

ab in den Antermoiakessel. Den Karboden fast eben talaus, dann durch eine Verengung (Marmolada-Blick) zum Antermoiasee und weiter zum **Rifugio Antermoia** (2497 m). Auf breitem Weg (Nr. 580) unter den Südängen der Cima di Dona eben nach Osten und hinauf zum Passo di Dona (2516 m). Jenseits über Karrenplatten und Geröll nach Nordosten hinab zu einer Wegteilung. Rechts ab und auf Weg Nr. 577 und 580 über die Wiesen von Camerloie nach Osten hinab in die weite Mulde des Valle di Dona mit Verzweigung (ca. 2200 m). Den Weg Nr. 577 durch Almwiesen geradeaus weiter zum **Rifugio Val di Dona** (2071 m), später auf Fahrweg nach Südosten hinab zu den am Abhang des Monte Posin gelegenen Almhäusern von **Fossaz** (1964 m). Schließlich geht es über steile, felsdurchsetzte Waldhänge zum Teil in Kehren weiter abwärts nach **Fontanazzo** (1395 m) im Fassatal.

Von dort verkehren Busse (mehrere täglich) zurück nach Vigo di Fassa.

